

29. November 2007

An die
Damen und Herren

im Stadtrat

Gebührenkalkulation für die öffentliche Einrichtung "Abfallbeseitigung" für das Jahr 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

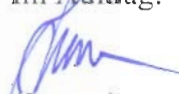
um die o. a. Gebührenkalkulation noch transparenter darzustellen, wurden gegenüber dem Vorjahr bei verschiedene Positionen mehrere Einzelbeträge zu Gesamtsummen addiert. Leider ist hierbei bei der Haushaltsstelle 720.6260 (Sammlungs- und Transportkosten für Haus- und Sperrmüll incl. Altholz und Altmetallsammlung) durch hinterlegen einer falschen Additionsformel ein Rechenfehler aufgetreten, der jedoch zu einer Verringerung der bisher vorgeschlagenen Gebührenerhöhung führt. Ich bitte, diesen Fehler zu entschuldigen.

Weiterhin wurde die Kalkulation hinsichtlich des Verkaufes von Hausmüll- und Gartenabfallsäcken und den damit verbundenen Gebühreinnahmen (Haushaltsstelle 720.1101), an die rückläufigen Verkaufsszahlen angepasst, und in der Einnahme herabgesetzt.

Als Anlagen erhalten Sie eine entsprechend angepasste Gebührenkalkulation, wonach sich die ursprüngliche Gebührenanpassung von 14,95 % auf verbleibende 12,16 % verringert.

Ferner füge ich eine Auflistung verschiedener Alternativrechnungen bei, aus der die Höhe des sich jeweils ergebenden Gebührensatzes entnommen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag:


(Jansen)
Stadtkammann

Anlagen

**Gebührenkalkulation
für die öffentliche Einrichtung
"Abfallbeseitigung"
für das Jahr 2008**

(Alternative 4, Fehlbetragabbau 120.000 €)

Kostenermittlung:

720.4100 - Persönliche Ausgaben (SN 1)

Die Kosten fallen für die im Unterabschnitt 720 des Stellenplans berücksichtigten Bediensteten an. Die Summe der Stellenanteile beinhaltet 0,90 Stellen.

60.160 €

720.5001 - Unterhaltung -Gebäude Grünannahme-

200 €

720.5007 - Wartung des Ölabscheiders Grünlagerplatz

440 €

720.5100 - Unterhaltung Grünlagerplatz

300 €

**720.6260 - Sammlungs- und Transportkosten für Haus- und Sperrmüll
(incl. Altholz- und Altmetallsammlung)**

Unternehmervergütung laut Vertrag

a) nach der voraussichtlichen Anzahl der zu leerenden Restmüllbehälter

120 Stück	80 l/2-w	x 1,03 €/St.	/Monat x 12	=	1.483,20 €
1.320 Stück	80 l/4-w	x 0,60 €/St.	/Monat x 12	=	9.504,00 €
650 Stück	120 l/2-w	x 1,04 €/St.	/Monat x 12	=	8.112,00 €
4.420 Stück	120 l/4-w	x 0,53 €/St.	/Monat x 12	=	28.111,20 €
620 Stück	240 l/2-w	x 1,19 €/St.	/Monat x 12	=	8.853,60 €
720 Stück	240 l/4-w	x 0,62 €/St.	/Monat x 12	=	5.356,80 €
32 Stück	1.100 l/2-w	x 4,52 €/St.	/Monat x 12	=	1.735,68 €
13 Stück	1.100 l/4-w	x 2,44 €/St.	/Monat x 12	=	380,64 €
7.895 Stück					63.537,12 €

b) nach der gesammelten Hausmüllmenge

ca. 2.850 Tonnen x 4,30 €/t = 12.255,00 €

c) nach der gesammelten Sperrmüllmenge

ca. 350 Tonnen x 60,44 €/t = 21.154,00 €

d) nach der gesammelten Altholzmenge incl. Verwertungslogistik

ca. 530 Tonnen x 83,34 €/t = 44.170,20 €

e) nach der gesammelten Altmetallmenge incl. Verwertungslogistik

ca. 15 Tonnen x 171,11 €/t = 2.566,65 €

f) nach der **Anzahl** der abgefahrenen Hausmüllsäcke
 6.500 Hausmüllsäcke x 0,39 €/Sack = 2.535,00 €
 146.217,97 €
 zuzüglich 19 % **Mehrwertsteuer** 27.781,41 €
 173.999,38 €

Ab dem Jahr 2008 wird mit Kostensteigerungen aufgrund
 von allgemeinen Lohnkostenerhöhungen und Kraftstoff-
 preiserhöhungen von 3 % gerechnet = 5.219,98 €
 179.219,36 € **179.220 €**

720.6261 - Entsorgungskosten für Haus- und Sperrmüll

Der Kreis Heinsberg berechnet die Deponiegebühren ab dem
 Jahr 2007 nach einem zweigeteilten Gebührenmaßstab.
 Zum einen nach einer allgemeinen Grundgebühr pro melde-
 pflichtigem Einwohner und zum anderen nach einer Gewichts-
 gebühr je Tonne angeliefertem Haus- bzw. Sperrmüll.
 Dieses Gebührensplitting wirkt sich auf die Höhe der Zahlung
 der Stadt an den Kreis gegenüber der früheren Regelung
 (ausschließlich gewichtsbezogen) negativ aus.

a) Voraussichtliche Gebühren nach Einwohnermaßstab:

3,90 €/Einwohner x ca. 25.550 Einwohner = 99.645,00 €
 (Einwohnerzahl: Geschätzte gemeldete und nichtmeldepflichtige Einwohner)

b) Voraussichtliche Gebühren nach angelieferte Haus-
 und Sperrmüllmenge:

geschätzte Restmüllmenge:
 2.850 t x 228,00 €/t = 649.800,00 €

geschätzte Sperrmüllmenge:
 350 t x 228,00 €/t = 79.800,00 €
 829.245,00 € **829.250 €**

720.6262 - Entsorgungskosten für Altholz und Altmetall

Separate Holzabfuhr beim Sperrmüll (aufgrund der aktuellen
 Marktlage werden voraussichtlich keine Kosten anfallen),
 geschätzte Jahresmenge ca.

530 Tonnen x 0,00 €/t = 0,00 €
 + 19% MwSt = 0,00 €
 0,00 €

0 €

Separate Erfassung von Altmittel beim Sperrmüll (aufgrund der aktuellen Marktlage werden voraussichtlich keine Kosten anfallen), geschätzte Jahresmenge ca.

15 Tonnen	x	0,00 €/t	=	0,00 €
+ 19% MwSt			=	0,00 €
				<u>0,00 €</u>

0 €

720.6264 - Entsorgungskosten Straßenpapierkörbe & wilder Müll

Geschätzte Jahresmenge gem. Siedlungsabfälle ca.

220 Tonnen	x	143,96 €/t	=	31.671,20 €
------------	---	------------	---	-------------

+ Kosten für die Entsorgung von eingesammelten Fund-
sachen/wilder Müll, die nicht unter gemischte Siedlungs-
abfälle fallen (Altreifen, Altöl, Farben, Batterien usw.) ca.

4.500,00 €

36.171,20 €

+ 19% MwSt	=	6.872,53 €
------------	---	------------

43.043,73 €

43.040 €

720.6265 - Sammlungs- und Transportkosten für Altpapier

Unternehmervergütung laut Vertrag:

a) nach der voraussichtlichen Anzahl der geleerten Altpapierbehälter

6.000 Stück	240 l/4-w	x 0,72 €/St. /Monat x 12	=	51.840,00 €
-------------	-----------	--------------------------	---	-------------

12 Stück	1.100 l/4-w	x 2,75 €/St. /Monat x 12	=	396,00 €
----------	-------------	--------------------------	---	----------

b) nach der voraussichtlich gesammelten Altpapiermenge

1.900 t	x	5,95 €/t	=	11.305,00 €
---------	---	----------	---	-------------

63.541,00 €

abzüglich DSD-Anteil = 17,67%	=	11.227,69 €
-------------------------------	---	-------------

52.313,31 €

+ 19% MwSt		9.939,53 €
------------	--	------------

62.252,84 €

Ab dem Jahr 2008 wird mit Kostensteigerungen aufgrund
von allgemeinen Lohnkostenerhöhungen und Kraftstoff-
preiserhöhungen von 3 % gerechnet

= 1.867,59 €

64.120,43 €

64.120 €

720.6266 - Entsorgungskosten für Altpapier

Zur Zeit fallen keine Entsorgungskosten an (s. Einnahme 720.1300)

0 €

720.6270 - Sammlungs- und Transportkosten für Hecken- und Baumschnitt

Unternehmervergütung laut Vertrag für drei Sammlungen	6.271,68 €
---	------------

+ 19% MwSt	1.191,62 €
------------	------------

7.463,30 €

Ab dem Jahr 2008 wird mit Kostensteigerungen aufgrund von allgemeinen Lohnkostenerhöhungen und Kraftstoffpreiserhöhungen von 3 % gerechnet

$$= \frac{223,90 \text{ €}}{7.687,20 \text{ €}}$$

7.690 €

720.6271 - Entsorgungskosten für Hecken- und Baumschnitt

Der Unternehmer erhält für die Verwertung netto 36,00 €/t.
Geschätzte Jahresmenge 2007

$$\begin{array}{rcll} \text{ca. 110 Tonnen} & \times & 31,50 \text{ €/t} & = 3.465,00 \text{ €} \\ + 19 \% \text{ MwSt.} & & & = 658,35 \text{ €} \\ & & & \hline & & & 4.123,35 \text{ €} \end{array}$$

Ab dem Jahr 2008 wird mit Kostensteigerungen aufgrund von allgemeinen Lohnkostenerhöhungen und Kraftstoffpreiserhöhungen von 3 % gerechnet

$$= \frac{123,70 \text{ €}}{4.247,05 \text{ €}}$$

4.250 €

720.6272 - Sammlungs- und Entsorgungskosten für Grünabfälle und Bauschutt (Zwischenlager Baubetriebshof)

Annahme und Häckseln von Grünabfällen sowie Sammeln von Bauschutt in einem Container (Annahme nur in Kleinmengen) incl. Entsorgung.

25.000 €

720.6275 - Sammlungs- und Transportkosten für Bioabfälle

Unternehmervergütung laut Vertrag

a) nach der Anzahl der geleerten Bioabfallbehälter und der eingesammelten Grünabfallsäcke

$$\begin{array}{rcll} 220 \text{ Stück} & 120 \text{ l} & \times 0,99 \text{ €/St. /Monat} \times 12 & = 2.613,60 \text{ €} \\ 7.025 \text{ Stück} & 240 \text{ l} & \times 1,31 \text{ €/St. /Monat} \times 12 & = 110.433,00 \text{ €} \\ 2.500 \text{ Stück} & \text{ Säcke} & \times 0,35 \text{ €/St.} & = 875,00 \text{ €} \end{array}$$

b) nach der gesammelten Bioabfallmenge

$$\text{ca. 5350 Tonnen} \quad \times \quad 5,27 \text{ €/t} \quad = \quad 28.194,50 \text{ €}$$

c) Kosten für den Umschlag der gesammelten Mengen

$$\text{ca. 5350 Tonnen} \quad \times \quad 3,72 \text{ €/t} \quad = \quad 19.902,00 \text{ €}$$

d) Übernahme und Transport der gesammelten Mengen

$$\begin{array}{rcll} \text{ca. 5350 Tonnen} & \times & 8,56 \text{ €/t} & = 45.796,00 \text{ €} \\ & & & \hline & & & 207.814,10 \text{ €} \\ + 19\% \text{ MwSt} & & & 39.484,68 \text{ €} \\ & & & \hline & & & 247.298,78 \text{ €} \end{array}$$

Ab dem Jahr 2008 wird mit Kostensteigerungen aufgrund von allgemeinen Lohnkostenerhöhungen und Kraftstoffpreiserhöhungen von 3 % gerechnet

$$= \frac{7.418,96 \text{ €}}{254.717,74 \text{ €}}$$

254.720 €

720.6276 - Entsorgungskosten für Bioabfälle

Geschätzte Jahresmenge ca.

$$\begin{array}{rcll} 5.350 \text{ Tonnen} & \times & 48,50 \text{ €/t} & = 259.475,00 \text{ €} \\ + 19\% \text{ MwSt} & & = & = 49.300,25 \text{ €} \\ & & & \hline & & & 308.775,25 \text{ €} \end{array}$$

Ab dem Jahr 2008 wird mit Kostensteigerungen aufgrund von allgemeinen Lohnkostenerhöhungen und Kraftstoffpreiserhöhungen von 3 % gerechnet

$$\begin{array}{rcl} & = & 9.263,26 \text{ €} \\ & & \hline & & 318.038,51 \text{ €} \end{array}$$

318.040 €

720.6277 - Sammlung und Transport von Elektroschrott

a) Die Sammlung und der Transport von Elektronikschrott ist Aufgabe der Stadt. Die voraussichtlich gesammelte Menge kann nur grob geschätzt werden, da diese Mengenströme erst seit April 2006 erfasst werden. Nach den Vorschriften

des Elektrogesetzes sollen pro Einwohner und Jahr 4 kg Elektroschrott gesammelt werden. Es würde sich somit folgende Menge ergeben:

$$25.500 \text{ Einwohner} \times 4 \text{ kg/Einwohner} = 102,0 \text{ t.}$$

Die Unternehmervergütung beträgt 289,74 €/t, somit kann mit folgenden Kosten gerechnet werden:

$$\begin{array}{rcll} \text{ca. 50 Tonnen} & \times & 289,74 \text{ €/t} & = 14.487,00 \text{ €} \\ + 19\% \text{ MwSt.} & & = & = 2.752,53 \text{ €} \\ & & & \hline & & & 17.239,53 \text{ €} \end{array}$$

Ab dem Jahr 2008 wird mit Kostensteigerungen aufgrund von allgemeinen Lohnkostenerhöhungen und Kraftstoffpreiserhöhungen von 3 % gerechnet

$$\begin{array}{rcl} & = & 517,19 \text{ €} \\ & & \hline & & 17.756,72 \text{ €} \end{array}$$

17.760 €

b) Zusätzlich können Elektroschrottkleinteile bei der vierteljährlich stattfinden Schadstoffsammlung mit abgegeben werden. Die Kosten für die Sammlung und Anlieferung zur Übernahmestelle in Gangelt-Hahnbusch betragen:

$$\text{Je Sammeltag } 164,95 \text{ €} \times 20 \text{ Sammeltage/Jahr} =$$

$$3.299,00 \text{ €/Jahr zuzüglich } 19\% \text{ MwSt.} = 626,781 \text{ €, sa.: } 3.925,81 \text{ €}$$

3.930 €

c) Weiterhin besteht beim städtischen Bauhof die Möglichkeit, zu bestimmten Zeiten Elektroschrottkleinteile abzugeben. Zu den Kleinteilen zählen auch Leuchtstoffröhren.

Zur Sammlung der abgegebenen Teile stehen

Sammelbehälter zur Verfügung,

die regelmäßig geleert werden. Hierfür fallen folgende Kosten an:

Monatsmiete Elektroschrottkleinteile-Gitterbox

5,25 €/Monat X 12 Monate = 63,00 €

Transport und Verwertungskosten für vorgenannte Gitterbox

64,30 €/Monat X 12 Monate = 771,60 €

Monatsmiete Leuchtstoffröhren-Sammelbox

18,21 €/Monat X 12 Monate = 218,52 €

Austausch und Transport für vorgenannte Sammelbox

71,07 €/Tauschvorgang x 2 Vorgänge = 142,14 €

1.195,26 €

+ 19 % MwSt.

= 227,10 €

1.422,36 €

1.420 €

720.6278 - Entsorgung von Elektro- und Elektronikschrottgeräten

Die Kosten für die Entsorgung und das Recyclen der Elektro-
schrottgeräte sind von den jeweiligen Herstellern zu tragen.

Somit entstehen hier der Stadt keine Kosten.

0 €

720.6282 - Erwerb von Hausmüll und Gartenabfallsäcken

10.000 Hausmüllsäcke

x 0,15 € inclusive MwSt. = 1.500,00 €

7.500 Gartenabfallsäcke

x 0,40 € inclusive MwSt. = 3.000,00 €

Summe: 4.500,00 €

4.500 €

720.6283 - Säuberung der Container-Stellplätze

Mit der Säuberung der Container-Stellplätze ist ein Unter-
nehmer beauftragt. Die voraussichtlichen Kosten sind netto
(ohne MwSt.) veranschlagt. Die MwSt. wird gesondert
bei HHSt. 720.6412 ausgewiesen.

Es fallen folgende Kosten an:

42 Containerstandplätze x 20,50 €/Platz/Monat

= 861,00 € x 12 Monate, insgesamt = 10.332,00 €

10.330 €

720.6284 - Entsorgung von Rückständen an Container-Stellplätzen

Es wird mit einer Menge von 20 t im Jahr gerechnet.

Somit kann von folgenden Kosten ausgegangen werden:

20 t x 190,00 €/t, insgesamt = 3.800,00 €

+ 19% MwSt = 722,00 €

4.522,00 €

4.520 €

720.6285 - Sammlungskosten für Sondermüll

Kosten der mobilen Sondermüllhaussammlung

Quartalsmäßig	16.612,58 €	x 4 Quartale	=	66.450,32 €	
+ 19% MwSt			=	12.625,56 €	
				<u>79.075,88 €</u>	79.080 €

720.6286 - Entsorgungskosten für Sondermüll (Kreis Heinsberg)

Die Kosten für die Entsorgung der Sonderabfälle aus Haushalten und Schulen (keine gewerblichen Abfälle) sind an den Kreis Heinsberg nach einem Einwohnermaßstab zu zahlen.

Es wird mit folgenden Kosten gerechnet:

1,15 € /Einwohner	x	ca. 25.550 Einwohner	=	29.382,50 €	29.380 €
(Einwohnerzahl: Geschätzte gemeldete und nichtmeldepflichtige Einwohner)					

720.6289 - Umtausch von Müllbehältern

Für die Durchführung des regelmäßigen Behälteränderungsdienstes erhält das Abfuhrunternehmen ein Netto-Entgelt in Höhe von 5,19 € je angefahrenem Grundstück.

Durchschnittlich 10 Grundstücke/Woche					
= 520 Grundstücke/Jahr	x	5,19 €/Grundstück	=	2.698,80 €	
+ 19% MwSt			=	512,77 €	
				<u>3.211,57 €</u>	

Ab dem Jahr 2008 wird mit Kostensteigerungen aufgrund von allgemeinen Lohnkostenerhöhungen und Kraftstoffpreiserhöhungen von 3 % gerechnet

=	96,35 €	
	<u>3.307,92 €</u>	3.310 €

720.6410 - Umsatzsteuer (Zahllast)

Siehe HHSt. 720.1591

Die von der DSD getragene Umsatzsteuer ist an das Finanzamt abzuführen.

6.800 €

720.6412 - Umsatzsteuer (abzugsfähige Vorsteuer)

19 % MwSt. für die Leistungen bei HHSt. 720.6283; dort ist der Nettobetrag veranschlagt.

1.960 €

720.6500 - Öffentlichkeitsarbeiten

Müllkalender, Broschüren, Bekanntmachungen usw.

5.000 €

720.6504 - Kostenanteil an Veranlagungsbescheiden

In den am Jahresanfang erstellten und versandten Bescheiden sind für jeden Abgabepflichtigen Steuer- und Gebührenveranlagungen zusammengefasst. Der Kostenanteil wird anhand von Fallzahlen ermittelt.

900 €

675.6790 - Erstattung von Personalkosten

(innere Verrechnung mit HHStellen xxx.1690)

Es handelt sich um die Kosten, die die Querschnittsämter für diesen Gebührenhaushalt erbringen. Als Querschnittsämter wurden berücksichtigt die Unterabschnitte: Verwaltung der Ratsangelegenheiten, Hauptverwaltungsbeamter und Vertreter, Hauptamt, Personalamt, Kasse, Kämmeri, Rechnungsprüfungsamt, Umweltberatung, Gebäudebewirtschaftung.

10.000 €

675.6794 - Büro- und Sachkosten pp.

(innere Verrechnung mit HHSt. 060.1694)

Die im Unterabschnitt 060 (Zentrale Dienste) enthaltenen allgemeinen Ausgaben für den Betrieb "Rathaus" werden nach dem für alle Unterabschnitte geltenden Personenschlüssel auf alle Unterabschnitte verteilt, bei denen Personalkosten für Verwaltungsbedienstete im Rathaus angesetzt sind.

17.300 €

675.6799 - Arbeitsleistung des Baubetriebsamtes

(innere Verrechnung mit HHSt. 770.1699)

Hiermit werden die Personal- und Sachkosten sowie die Kosten des Fahrzeugeinsatzes erstattet. Die Erstattung erfolgt auf der Grundlage der vom Baubetriebsamt durch Arbeitsaufzeichnungen ermittelten Arbeits- und Fahrzeugstunden.

89.500 €

720.6800 - Abschreibungen

Kosten der Abschreibung für Containerstandorte und für den Recyclinghof (Daimlerstraße) für fertiggestellte Maßnahmen bis zum 31.12.2007

Die Abschreibung erfolgt nach dem Wiederbeschaffungszeitwert.

(Empfehlung nach der überörtlichen Prüfung durch die GPA).

Voraussichtliche Höhe der im Jahr 2008 durchzuführenden Abschreibung für das Jahr 2007 (Buchung im Jahr 2008) = 10.000,00 €

10.000 €

720.6850 - Verzinsung

Die Verzinsung wird vom Restbuchwert vorgenommen. In 2008 wird wie im Vorjahr ein kalkulatorischer Zinssatz von 6,5 % berechnet.

Voraussichtlicher Restbuchwert zum 31.12.2007 = 220.000,00 €

6,5 % von 220.000,00 € = 14.300,00 €

14.300 €

720.8921 - Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren

Aufgrund des § 6 Abs. 2 KAG NW sind Kostenüberdeckungen am Ende des Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten drei Jahre auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen innerhalb dieses Zeitraumes ausgeglichen werden.

Nach Ablauf des Jahres 2006 ergab sich eine Kostenunterdeckung von 176.901,03 €. Diese Unterdeckung wird im Jahr 2008 mit einem Teilbetrag von 120.000,00 € in Ansatz gebracht.

120.000 €

Kosten insgesamt:

(Kosten insgesamt im Vorjahr 2007:

2.216.420 €

2.140.270 €)

Gebührenberechnung

a) geschätztes Behältervolumen für das Jahr 2008

Behälter- anzahl	X	Behältergröße/ Leerungsrhythmus	X	Leerungen im Jahr	=	Zur Verfügung stehen- des Jahresvolumen
120	x	80 1/2wöch.	x	26	=	249.600 l
1.320	x	80 1/4wöch.	x	13	=	1.372.800 l
650	x	120 1/2wöch.	x	26	=	2.028.000 l
4.420	x	120 1/4wöch.	x	13	=	6.895.200 l
620	x	240 1/2wöch.	x	26	=	3.868.800 l
720	x	240 1/4wöch.	x	13	=	2.246.400 l
32	x	1.100 1/2wöch.	x	26	=	915.200 l
13	x	1.100 1/4wöch.	x	13	=	185.900 l

7.895

17.761.900 l

b) Berechnung der Gebühr je Liter Behältervolumen

Gesamtkosten laut Kostenaufstellung	2.216.420,00 €
/ . Sonstige Einnahmen von e.2) bis e.11)	178.270,00 €
	<u>2.038.150,00 €</u>

+ Gebührenabschlag für

Eigenkompostierung

830 Grundstücke x 31,00 € =

25.730,00 €

2.063.880,00 €

verbleibende Kosten 2.063.880,00 € : 17.761.900 l = **0,1162 €/l**

c) Berechnung der Behältergebühr

Behältergröße und	Preis	X Leerungen	=	Jahresgebühr
80 1/2wöchentlich	0,1162	26	=	241,70 €
80 1/4wöchentlich	0,1162	13	=	120,85 €
120 1/2wöchentlich	0,1162	26	=	362,54 €
120 1/4wöchentlich	0,1162	13	=	181,27 €
240 1/2wöchentlich	0,1162	26	=	725,09 €
240 1/4wöchentlich	0,1162	13	=	362,54 €
1.100 1/2wöchentlich	0,1162	26	=	3.323,32 €
1.100 1/4wöchentlich	0,1162	13	=	1.661,66 €

d) Gebührenvorschlag für das Jahr 2008 (Alternative 4, Fehlbetragsausgleich 120.000 €)

Aufgrund der unter c) angeführten Gebührenberechnung wird folgender Gebührenvorschlag unterbreitet:

d.1) Gebühr nach Behältervolumen und Entleerungsrhythmus

Behälterart / Entleerungsrhythmus	Behälter- gebühr 2008	Gebühren- vergleich 2007	Änderung zum Vorjahr	
80 l Behälter 2wöch. Leerung	241,70 €	215,50 €	26,20 €	12,16%
80 l Behälter 4wöch. Leerung	120,90 €	107,70	13,20 €	12,26%
120 l Behälter 2wöch. Leerung	362,50 €	323,20	39,30 €	12,16%
120 l Behälter 4wöch. Leerung	181,30 €	161,60	19,70 €	12,19%
240 l Behälter 2wöch. Leerung	725,10 €	646,50	78,60 €	12,16%
240 l Behälter 4wöch. Leerung	362,50 €	323,20	39,30 €	12,16%
1.100 l Behälter 2wöch. Leerung	3.323,30 €	2963,00	360,30 €	12,16%
1.100 l Behälter 4wöch. Leerung	1.661,70 €	1.481,50	180,20 €	12,16%

d.2) Gebühr für Haus- und Gartenabfallsäcke

	Gebühren 2008	Gebühren 2007	Änderung zum Vorjahr	
70 l Hausmüllsack	6,00 €	5,00 €	1,00 €	20,00%
70 l Gartenabfallsack	1,50 €	1,50 €	0,00 €	0,00%

d.3) Gebühr für zusätzlich bereitgestellte Biotonnen

	Gebühren 2008	Gebühren 2007	Änderung zum Vorjahr	
240 l Biotonne	31,00 €	31,00 €	0,00 €	0,00%

d.4) Gebührengutschrift für Eigenkompostierung

	Gebühren 2008	Gebühren 2007	Änderung zum Vorjahr	
Für Grundstücke, auf denen eine komplette Eigenkompostierung durchgeführt wird, wird eine Gebührengutschrift gewährt. Bei Entsorgungsgemeinschaften erfolgt die Gebührengutschrift anteilmäßig.	31,00 €	31,00 €	0,00 €	0,00%

e) Gebühreneinnahmen

Aufgrund der unter **e)** aufgeführten **Gebührevorschläge** kann mit folgenden Einnahmen gerechnet werden:

e.1) 720.1100 - Müllabfuhrgebühren

f.1.1) Behältergebühren:

120 /	80 l/2wöch. Leerung	x	241,70 €	=	29.004,00 €
1.320 /	80 l/4wöch. Leerung	x	120,90 €	=	159.588,00 €
650 /	120 l/2wöch. Leerung	x	362,50 €	=	235.625,00 €
4.420 /	120 l/4wöch. Leerung	x	181,30 €	=	801.346,00 €
620 /	240 l/2wöch. Leerung	x	725,10 €	=	449.562,00 €
720 /	240 l/4wöch. Leerung	x	362,50 €	=	261.000,00 €
32 /	1.100 l/2wöch. Leerung	x	3.323,30 €	=	106.345,60 €
13 /	1.100 l/4wöch. Leerung	x	1.661,70 €	=	21.602,10 €
					2.064.072,70 €

./. Gebührenabschlag für Eigenkompostierung

810 Grundstücke	x	31,00 €	=	25.110,00 €
				2.038.962,70 €

2.038.960 €

e.2) 720.1101 - Gebühren für Hausmüll- und Gartenabfallsäcke

6.500 Hausmüllsäcke

x 6,00 €/Sack	39.000,00 €	
./. 0,15 € Verkaufsprovision	975,00 €	
	38.025,00 €	= 38.025,00 €

2.500 Gartenabfallsäcke

x 1,50 €/Sack	3.750,00 €	
./. 0,15 € Verkaufsprovision	375,00 €	
	3.375,00 €	= 3.375,00 €
		41.400,00 €

41.400 €

e.3) 720.1102 - Entgelt für die Annahme von Baum- und Heckenschnitt

Die Einnahmen für die Annahme am Baubetriebshof werden unter Zugrundelegung des Vorjahresergebnisses geschätzt.

3.000 €

e.4) 720.1103 - Kostenersatz durch das DSD

Pauschaler Kostenersatz des DSD für die Säuberung der Containerstellplätze, Öffentlichkeitsarbeit, Wertstoffberatung in voraussichtlicher Höhe von **1,41 €** je Einwohner (ohne nichtmeldepflichtige Einwohner). Zusätzlich trägt das DSD die Umsatzsteuer (s. HHSt. 720.1591)

25.380 Einwohner x 1,41 €/Einwohner = 35.785,80 €

35.790 €

e.5) 720.1109 - Gebühren für den Umtausch von Müllbehältern

Für den Umtausch von Müllbehältern erhält das Abfuhrunternehmen ein Entgelt (s. HHSt. 720.6289). Der Umtausch wegen Änderung der Personenzahl und Wohnungswechsel bleibt gebührenfrei. Für den Umtausch von Behältern, die nicht durch Änderung der Personenzahl oder Wohnungswechsel erforderlich sind (z.B. Ersatz von zerstörten Behältern -soweit sie nicht vom Unternehmen kostenlos ersetzt werden-) ist eine Gebühr zu entrichten. Sie beträgt 5,00 € und zusätzlich die vom Unternehmer in Rechnung gestellten Umtauschkosten in Höhe von 6,18 €, somit insgesamt gerundet auf 11,20 € je Fall. Im Jahr 2007 wird mit 10 Fällen gerechnet x 11,20 €/Fall

110 €

e.6) 720.1300 - Einnahmen aus dem Verkauf von Altpapier

Im Jahr 2008 wird von einer gesammelten Altpapiermenge von 1.950 Tonnen ausgegangen.

Hiervon ist ein 17,67%iger DSD-Anteil in Abzug zu bringen, so dass die Stadt mit Einnahmen aus dem Verkauf von rund 1.605 Tonnen rechnen kann.

Im Jahr 2008 kann mit einem durchschnittlichen Verkaufserlös von 40,00 €/t gerechnet werden:

ca. 1.605 Tonnen X 50,00 €/t = 80.250,00 €

80.250 €

e.7) 720.1301 - Einnahmen aus der Verwertung von Metallschrott

Im Rahmen der Sperrmüllsammlung wird der Metallschrott gesondert eingesammelt. Aufgrund der aktuellen Marktlage erhält die Stadt für die Verwertung des Altmetalls zur Zeit ein Entgelt von 175,00 €/Tonne. Sofern diese Entwicklung weiterhin anhält, kann im Jahr 2007 mit folgenden Einnahmen gerechnet werden:

ca. 20 Tonnen X 175,00 €/t = 3.500,00 €

3.500 €

e.8) 720.1302 - Einnahmen aus der Verwertung von Altholz

Im Rahmen der Sperrmüllsammlung wird das Altholz gesondert eingesammelt. Aufgrund der aktuellen Marktlage erhält die Stadt für die Verwertung des Altholzes zur Zeit ein Entgelt von 10,50 €/Tonne. Sofern diese Entwicklung weiterhin anhält, kann im Jahr 2007 mit folgenden Einnahmen gerechnet werden:

ca. 520 Tonnen X 10,50 €/t = 5.460,00 €

5.460 €

e.9) 720.1570 - Sonstige Einnahmen

50 €

e.10) 720.1590 - Vorsteuererstattung

Erstattung der Vorsteuer durch das Finanzamt.
(Ausgabe bei HHSt. 720.6412)

1.960 €

e.11) 720.1591 - Umsatzsteuer (Traglast)

Die vom DSD durchgeführte Erfassung von Verkaufsverpackungen stellt eine wirtschaftliche Tätigkeit dar. Die Finanzverwaltung ist der Meinung, dass dadurch auch die damit in Zusammenhang stehenden -von der Stadt übernommenen Aufgaben (Öffentlichkeitsarbeit, Wertberatung, Zurverfügungstellung und Reinigung von Containerstandplätzen)- einer wirtschaftlichen Tätigkeit zuzurechnen sind.

Die Einnahme (Umsatzsteuer) beträgt 19 % der Erstattung bei HHSt. 720.1103 (35.785,80 €) und wird vom DSD an die Stadt gezahlt.

6.800 €

Einnahmen insgesamt:

2.217.280 €

f) Gegenüberstellung der Kosten mit den Einnahmen

Kosten insgesamt 2.216.420 €

Einnahmen insgesamt 2.217.280 €

Kostenüberdeckung 860 €

Die geringe Kostenüberdeckung ergibt sich aus Rundungsdifferenzen zwischen den centgenau ermittelten Gebührensätzen nach Buchstabe c) dieser Kalkulation und den gerundeten Gebührevorschlägen nach Buchstabe/Nr. d.1) dieser Kalkulation.

Übach-Palenberg, den 30. Oktober 2007



Jansen
Stadtamtmann

Zusammenfassung der Gebührenalternativen für das Jahr 2008

Behältergröße / Entleerungsrhythmus	80 l		120 l		240 l		1.100 l		Hausmüll- sack
	4wöch.	2wöch.	4wöch.	2wöch.	4wöch.	2wöch.	4wöch.	2wöch.	
Zum Vergleich Jahresgebühr 2007:	107,70 €	215,50 €	161,60 €	323,20 €	323,20 €	646,50 €	1.481,50 €	2.963,00 €	5,00 €
Alternative 1:									
Behältergebühr	113,80 €	227,60 €	170,70 €	341,30 €	341,30 €	682,70 €	1.564,40 €	3.128,80 €	6,00 €
ohne Fehlbetragsausgleich									
Änderung zum Vorjahr in €:	6,10 €	12,10 €	9,10 €	18,10 €	18,10 €	36,20 €	82,90 €	165,80 €	1,00 €
Änderung zum Vorjahr in %:	5,66%	5,61%	5,63%	5,60%	5,60%	5,60%	5,60%	5,60%	20,00%
Alternative 2:									
Behältergebühr	116,70 €	233,40 €	175,00 €	350,10 €	350,10 €	700,10 €	1.604,50 €	3.208,90 €	6,00 €
Ausgleich Fehlbetrag									
mit 50.000 €									
Änderung zum Vorjahr in €:	9,00 €	17,90 €	13,40 €	26,90 €	26,90 €	53,60 €	123,00 €	245,90 €	1,00 €
Änderung zum Vorjahr in %:	8,36%	8,31%	8,29%	8,32%	8,32%	8,29%	8,30%	8,30%	20,00%
Alternative 3:									
Behältergebühr	119,60 €	239,20 €	179,40 €	358,80 €	358,80 €	717,60 €	1.644,50 €	3.289,00 €	6,00 €
Ausgleich Fehlbetrag									
mit 100000									
Änderung zum Vorjahr in €:	11,90 €	23,70 €	17,80 €	35,60 €	35,60 €	71,10 €	163,00 €	326,00 €	1,00 €
Änderung zum Vorjahr in %:	11,05%	11,00%	11,01%	11,01%	11,01%	11,00%	11,00%	11,00%	20,00%
Alternative 4 (Verw.-Vorschlag):									
Behältergebühr	120,90 €	241,70 €	181,30 €	362,50 €	362,50 €	725,10 €	1.661,70 €	3.323,30 €	6,00 €
Ausgleich Fehlbetrag									
mit 120.000 €									
Änderung zum Vorjahr in €:	13,20 €	26,20 €	19,70 €	39,30 €	39,30 €	78,60 €	180,20 €	360,30 €	1,00 €
Änderung zum Vorjahr in %:	12,26%	12,16%	12,19%	12,16%	12,16%	12,16%	12,16%	12,16%	20,00%
Alternative 5:									
Behältergebühr	122,50 €	245,00 €	183,80 €	367,50 €	367,50 €	735,10 €	1.684,50 €	3.369,10 €	6,00 €
Ausgleich Fehlbetrag									
mit 150.000 €									
Änderung zum Vorjahr in €:	14,80 €	29,50 €	22,20 €	44,30 €	44,30 €	88,60 €	203,00 €	406,10 €	1,00 €
Änderung zum Vorjahr in %:	13,74%	13,69%	13,74%	13,71%	13,71%	13,70%	13,70%	13,71%	20,00%

Behältergröße / Entleerungsrhythmus	80 l		120 l		240 l		1.100 l		Hausmüll- sack
	4wöch.	2wöch.	4wöch.	2wöch.	4wöch.	2wöch.	4wöch.	2wöch.	
Alternative 6: Behältergebühr Ausgleich Fehlbetrag mit 176.900 € Änderung zum Vorjahr in €: Änderung zum Vorjahr in %:	124,20 € 16,50 € 15,32%	248,40 € 32,90 € 15,27%	186,30 € 24,70 € 15,28%	372,50 € 49,30 € 15,25%	372,50 € 49,30 € 15,25%	745,10 € 98,60 € 15,25%	1.707,40 € 225,90 € 15,25%	3.414,80 € 451,80 € 15,25%	6,00 € 1,00 € 20,00%
Alternative 7: Behältergebühr Ausgleich Fehlbetrag mit 200.000 € Änderung zum Vorjahr in €: Änderung zum Vorjahr in %:	125,40 € 17,70 € 16,43%	250,90 € 35,40 € 16,43%	188,10 € 26,50 € 16,40%	376,30 € 53,10 € 16,43%	376,30 € 53,10 € 16,43%	752,50 € 106,00 € 16,40%	1.724,60 € 243,10 € 16,41%	3.449,20 € 486,20 € 16,41%	6,00 € 1,00 € 20,00%
Alternative 8: Behältergebühr Ausgleich Fehlbetrag mit 250.000 € Änderung zum Vorjahr in €: Änderung zum Vorjahr in %:	128,40 € 20,70 € 19,22%	256,90 € 41,40 € 19,21%	192,70 € 31,10 € 19,25%	385,30 € 62,10 € 19,21%	385,30 € 62,10 € 19,21%	770,60 € 124,10 € 19,20%	1.766,10 € 284,60 € 19,21%	3.532,10 € 569,10 € 19,21%	6,00 € 1,00 € 20,00%
Alternative 9: Behältergebühr Ausgleich Fehlbetrag mit 283.790 € Änderung zum Vorjahr in €: Änderung zum Vorjahr in %:	130,40 € 22,70 € 21,08%	260,80 € 45,30 € 21,02%	195,60 € 34,00 € 21,04%	391,30 € 68,10 € 21,07%	391,30 € 68,10 € 21,07%	782,50 € 136,00 € 21,04%	1.793,20 € 311,70 € 21,04%	3.586,40 € 623,40 € 21,04%	6,00 € 1,00 € 20,00%
Alternative 10: Grundgebühr (alle Fixkosten) und Behältergebühr Ausgleich Fehlbetrag mit 100.000 € Änderung zum Vorjahr in €: Änderung zum Vorjahr in %:	62,70 € 95,00 € 157,70 € 50,00 € 46,43%	62,70 € 190,00 € 252,70 € 37,20 € 17,26%	62,70 € 142,50 € 205,20 € 43,60 € 26,98%	62,70 € 285,00 € 347,70 € 24,50 € 7,58%	62,70 € 285,00 € 347,70 € 24,50 € 7,58%	62,70 € 570,00 € 632,70 € -13,80 € -2,13%	62,70 € 1.306,20 € 1.368,90 € -112,60 € -7,60%	62,70 € 2.612,30 € 2.675,00 € -288,00 € -9,72%	6,00 € 6,00 € 6,00 € 1,00 € 20,00%

Behältergröße / Entleerungsrhythmus	80 l		120 l		240 l		1.100 l		Hausmüll- sack
	4wöch.	2wöch.	4wöch.	2wöch.	4wöch.	2wöch.	4wöch.	2wöch.	
Alternative 11 (wie Geilenk.): Grundgebühr (alle Fixkosten) und Gewichtsgebühr Ausgleich Fehlbetrag mit 100.000 €	60,50 €	60,50 €	60,50 €	60,50 €	60,50 €	60,50 €	106,60 €	106,60 €	6,00 €
	0,20 €/kg	0,20 €/kg	0,20 €/kg	0,20 €/kg	0,20 €/kg	0,20 €/kg	0,20 €/kg	0,20 €/kg	
	Je Einwohner kann von einer Durchschnittsmenge an Hausmüll- und Bioabfall von 321,57 kg im Jahr ausgegangen werden. Somit kann je Person eine gewichtsbezogene Jahresgebühr von 64,31 € in Ansatz gebracht werden.								
Gebührenbeispiele:	Anzahl Personen	Grund- gebühr	Gewichtsgebühr			Summe 2008	Gebühr 2007	Gebührenänderung zum Vorjahr	
	1	60,50 €	321,57 kg x 0,20 €/kg = 64,31 €			124,81 €	107,70 €	17,11 €	15,89%
	2	60,50 €	643,14 kg x 0,20 €/kg = 128,63 €			189,13 €	107,70 €	81,43 €	75,61%
	3	60,50 €	964,71 kg x 0,20 €/kg = 192,94 €			253,44 €	161,60 €	91,84 €	56,83%
	4	60,50 €	1.286,28 kg x 0,20 €/kg = 257,26 €			317,76 €	215,50 €	102,26 €	47,45%
	5	60,50 €	1.607,85 kg x 0,20 €/kg = 321,57 €			382,07 €	269,30 €	112,77 €	41,88%
	6	60,50 €	1.929,42 kg x 0,20 €/kg = 385,88 €			446,38 €	323,20 €	123,18 €	38,11%

Stadt Übach-Palenberg
Der Bürgermeister
Abteilung Steuerwesen

07. Dezember 2007

An die
Damen und Herren

im Stadtrat

Gebührenkalkulation für die öffentliche Einrichtung "Abfallbeseitigung" für das Jahr 2008
Hier: Stellungnahme des Städte- und Gemeindebundes NRW
zum Thema "Ausgleich von Kostenunterdeckungen"

Sehr geehrte Damen und Herren,

die in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.12.2007 angekündigte Stellungnahme des Städte- und Gemeindebundes NRW liegt zwischenzeitlich vor.

Die Auffassung der Verwaltung wird damit bestätigt.

Eine Kopie der Stellungnahme füge ich als Anlage bei.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage:


Schnitz

Anlage



Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen

■ Städte- und Gemeindebund NRW • Postfach 10 39 52 • 40030 Düsseldorf

Herrn Bürgermeister
Paul Schmitz-Kröll
Stadt Übach-Palenberg
Postfach 12 20

52527 Übach-Palenberg



Postfach 10 39 52 • 40030 Düsseldorf
Kaiserswerther Straße 199-201
40474 Düsseldorf

Telefon 0211-4587-1

Telefax 0211-4587-291

E-Mail: info@kommunen-in-nrw.de

pers. E-Mail: Peter.Queitsch@kommunen-in-nrw.de

Internet: www.kommunen-in-nrw.de

Aktenzeichen: II/2 33-10 qu/ko

Ansprechpartner/in: Hauptreferent Dr. Queitsch

Durchwahl 0211-4587-237

6. Dezember 2007

**Ausgleich von Unterdeckungen gemäß § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW;
E-Mailanfrage Ihres Mitarbeiters Herrn Jansen vom 04.12.2007**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmitz-Kröll,

zu der o. g. Anfrage können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

das Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen (OVG NRW) hat mit Beschluss vom 30.10.2001 (Az. 9 A 3331/01) klargestellt, dass Unterdeckungen (Defizite) gemäß § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW nur innerhalb der dort benannten drei Jahre ausgeglichen werden können. Aus dem Wort „sollen“ in § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW kann nicht abgeleitet werden, dass ein Defizit-Ausgleich anstatt in drei Jahren z. B. in fünf Jahren stattfinden kann, weil auch das Wort „sollen“ im Grundsatz für „müssen“ steht. Nach dem OVG NRW ist das Wort „sollen“ dahin zu verstehen, dass eine Gemeinde einen Defizit-Ausgleich innerhalb der drei Jahre vornehmen kann oder auf diesen gänzlich verzichtet. Bei einem Verzicht auf einen Defizit-Ausgleich verbleibt aber lediglich die Möglichkeit die Deckungslücke über allgemeine Haushaltsmittel zu schließen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben geholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. jur. Peter Queitsch